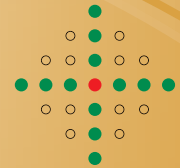


# GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden  
Marienberg und Satzung für die  
Monate Dezember 2013 und Januar 2014



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



**Kinderkrippenspiel am Heiligabend in Satzung**

Seite 2
Vorwort
Seite 3
Allgemeines
Seite 7
Besonderes
Seite 8
Diakonie
Seite 9
Gottesdienste
Seite 16
Landeskirchliche Gemeinschaft
Seite 17
Veranstaltungen
Seite 19
Fürbitte

## Liebe Leser unserer Gemeindenachrichten,

***Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. (Micha 5,1)***

Bethlehem, du bist klein. Unbedeutend vielleicht für diejenigen, die immer nach dem Großen schauen. Klein bist du unter den Städten in Judäa. Aber gerade zu dir muss einer kommen, der Gottes Art kennen lernen will! So sagt es Martin Luther: „Willst du Gott in seinem Wesen recht erkennen lernen, so musst du unten anfangen, wie der Prophet tut, dass du am ersten gen Bethlehem kommst.“

Gott beginnt seine heilsame Geschichte unten, beim Geringen, beim Kleinen. Bethlehem, wir kommen zu dir. Wir wollen sehen, was Gott getan hat in deinen Mauern. Wir gehen zurück in deine Geschichte:

Über 3000 Jahre ist es her, da nahen sich zwei Frauen, eine alte und eine junge. Die alte Frau heißt Naomi. Sie stammt von hier.

Vor vielen Jahren war sie wegen einer großen Hungersnot zusammen mit ihrem

Mann und den beiden Söhnen ins Ausland gegangen, ins Land der Moabiter. Dort erlebte sie großes Leid. Sie verlor ihren Ehemann und auch ihre beiden Söhne. Von den zwei Schwiegertöchtern begleitete sie die eine mit dem Namen Ruth in ihre alte Heimat. Nun sollte Ruth, der Moabiterin, das Schicksal bevorstehen, in Bethlehem als Fremde zu wohnen. Was wird geschehen? Siehe da, es geschieht in Bethlehem - es geschieht gegen das Gesetz und gegen die Macht der Gewohnheit - es geschieht durch Gottes Geist, dass die Ausländerin Zuflucht findet bei Israels Gott. Und mehr noch: Ruth heiratet einen Bürger von Bethlehem, wird Mutter eines Sohnes. Urgroßmutter des König Davids von Israel. Bethlehem, du bist klein, aber in deinen Mauern kann die Ausländerin sicher wohnen. In deinen Mauern findet sie Frieden. Großes tut Gott im Kleinen.

Auch ein paar Jahre später hat sich daran nichts geändert. Da wandert ein Prophet nach Bethlehem. Samuel ist sein Name. Heimlich kommt er, auf Schleichwegen. Der König Saul darf von diesem Besuch nichts wissen. Denn er ist krank an seiner Seele, von Schwermut niedergedrückt, von Wutanfällen geschüttelt. Samuel kommt im Auftrag Gottes in dieses kleine Bethlehem, in das Haus des Isai. Unter seinen Söhnen hat sich Gott einen König ausersehen.

Samuel weiß nicht, welcher von ihnen gemeint ist. Sein Blick fiel zuerst auf die älteren, die starken und großen der Familie. Aber sein Blick hatte ihn getäuscht. Gott hatte an den Jüngsten gedacht, den kleinsten. Es war David. Der hütete gerade die Schafe. Beinahe hätte man ihn übersehen. Und wieder kommen zwei Menschen nach Bethlehem gezogen, ein Mann und eine schwangere Frau. Kein Raum für sie – die bekannte Geschichte. Schließlich landen sie im Stall, Notunterkunft für eine Nacht. Doch gerade da wurde der kleine Sohn geboren - unter den primitivsten Bedingungen, die man sich nur denken kann. Sie legten das Kind in eine Krippe. Wie interessant: das Größte tut Gott bei den Kleinsten. So zeigen es uns die „Kleinen“ am Heiligabend in Satzung - wie wir es auf dem Titelbild sehen können. Die kleinere Kirchgemeinde ist für die größere eine Bereicherung.

Viele kleine und große Freuden in der Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Volkmar Freier

PS: Die Entfernung zwischen Marienberg und Satzung entspricht etwa der zwischen Bethlehem und Jerusalem - nur rein geographisch.

## Allgemeine Informationen:

### Brauchen wir heute noch öffentliche Friedhöfe?

In der Gegenwart werden viele Traditionen und Regelungen früherer Generationen in Frage gestellt. Es kommt vor, dass Angehörige fragen: Warum kann ich die Urne mit den sterblichen Überresten meines verstorbenen Angehörigen nicht bei mir in der Wohnung aufbewahren oder in meinem Garten beisetzen? Warum schreibt der Gesetzgeber die Beisetzung einer Urne innerhalb eines halben Jahres auf einem öffentlichen Friedhof vor? Mancher hatte sich das im Vorfeld ganz anders gedacht: der Mensch, den man geliebt hatte, sollte ganz in der Nähe bleiben. Wenn wir etwas länger nachdenken, entdecken wir die Kehrseite solcher Überlegungen. Jeder Mensch gehört in



verschiedene Beziehungsebenen hinein. Wir können dabei an die Bereiche Familie, Arbeitswelt und Freizeit denken. Wenn wir sterben, erleben die unterschiedlichsten Menschen in ganz unterschied-

licher Weise einen Verlust. Beispielhaft seien genannt: das Kind verliert die Eltern, der Enkel die Großeltern, der Mann/ die Frau den Partner, der Schüler den Lehrer usw. Wenn wir uns vorstellen, dass wir als Betroffene keine Möglichkeit mehr hätten, einen uns wichtigen Menschen nach seinem Tod noch die Ehre zu erweisen, wäre das sehr schlimm.

Oder stellen wir uns einmal vor: Ein Verstorbener hatte vier Kinder, die untereinander uneins sind. Wo soll dann der Vater oder die Mutter die letzte Ruhestätte finden? Oder ein Haus wird verkauft, ein Umzug aus beruflichen Gründen ist erforderlich, eine neue Partnerschaft wird begonnen? Lauter Fragezeichen. Was wird dann mit der Urne in der Wohnung oder im Garten? Was würden wir tun?

Darum hat sich bei den Generationen vor uns die Überlegung durchgesetzt, die Verstorbenen auf allgemein zugänglichen Plätzen zu bestatten. Damit ist es jedem möglich, das Grab eines ihm wertvoll und wichtig gewesenen Menschen aufzusuchen. Es ist ein Ausdruck der Wertschätzung, die Erkenntnis der Einmaligkeit und der Erweis von Ehre, wenn wir zur letzten Ruhestätte eines anderen gehen und sein Grab mit Blumen schmücken.

Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und des Friedens. Trauernde können dort hinge-

hen und bleiben so mit ihrer Trauer nicht allein. Weil der Friedhof öffentlich ist, begegnen ihnen andere Menschen, die vom gleichen Geschick betroffen sind. Die Solidarität mit anderen, die ebenfalls Leid tragen um einen lieben Menschen, holt einen selbst aus der Vereinsamung heraus. Es ereignet sich eine Öffnung nach außen, die dem eigenen Leben neue Kraft schenkt.

Auf einem öffentlichen Friedhof ist die Wahrung der Totenruhe, die der Gesetzgeber auf mindestens 20 Jahre festgeschrieben hat, gewährleistet. Wer die Ruhe der Toten stört, verübt eine Straftat. Wer sich gegen die Bestattungspflicht verhält, begeht zunächst eine Ordnungswidrigkeit, die in den Straftatbestand der Störung der Totenruhe einmünden kann.

Jeder Mensch ist darum gut beraten, bereits zu Lebzeiten mit den Menschen seines Vertrauens alles zu besprechen, was am Ende seiner Tage geschehen soll.

Rudolf Hesse,  
Superintendent in Auerbach/Vogtland



### Ein Frauenabend

Am Mittwoch, dem 25. September, trafen wir uns 19.30 Uhr zum Frauenabend im Gemeindesaal. Kerstin Ullmann und Jeanette Ramm hatten zum „Kreativabend“ eingeladen. Unter der Anleitung von Inge Boldt wollten wir uns „was Kleines filzen“.

16 Frauen hatten tolle Ideen, aus Filzwolle kleine Kunstwerke entstehen

zu lassen, wie bunte Blumen, Bänder, Schals und Stirnband. Die Bilder zeigen die tollen Farben und ein anschließendes gemütliches Beisammensein beim Tee.



### Mitarbeiter für den Kindergottesdienst der St. Marienkirchgemeinde Marienberg gesucht:

Wer hat Freude, sonntags den Kindergottesdienst unserer Kirchgemeinde mit zu gestalten?

Gesucht werden Menschen, die ausprobieren wollen, Gottes Botschaft an unsere Kleinsten weiter zu geben und sich dabei selbst beschenken zu lassen.

Nur Mut und meldet Euch bei Kerstin Ullmann!



## Läuteverbot für die St. Marienkirche

Am 14. Oktober war Herr Schumann, Glockensachverständiger der Landeskirche, zusammen mit Herrn Rümmler, Baupfleger, sowie Pfarrer Freier und Herrn Frieder Meier vor Ort, um die Glockenanlage unserer St. Marienkirche zu prüfen. Nach dieser Begehung wurde für die Glocke 3 (kleine Glocke) ein vorläufiges Läuteverbot ausgesprochen. Das Läuteverbot dient dazu, die Kirchengemeinde vor größeren Gefährdungen und möglicherweise abstürzenden Bauteilen zu bewahren.

Die Klöppelgabel des Gegengewichtsklöppels der Glocke 3 lässt sich von Hand seitlich verdrehen, ist also unzulässig gelockert. Es besteht akute Absturzgefahr dieses Bauteils.

Am Joch der Glocke 1 (große Glocke) sind erkennbar zwei Niete gelockert. Sicherheitshalber soll das Läuten dieser schwersten Glocke stark eingeschränkt werden.

Damit wird auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien in den nächsten Jahren wiederum eine größere Baumaßnahme zukommen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

## Konfirmationstermine – Satzung

Die Konfirmation im Jahr 2014 findet am Sonntag Jubilate (11. Mai 2014) statt. Da der Konfirmandenunterricht ab der diesjährigen 7. Klasse gemeinsam mit den Marienberger Konfirmanden und damit vom gleichen Pfarrer durchgeführt wird, muss der Konfirmationstermin für unsere Gemeinde ab dem Jahr 2015 verlegt werden. Da in Marienberg die Konfirmation auch am Sonntag Jubilate stattfindet, wird in Satzung die Konfirmation zukünftig 1 Woche früher, am Sonntag Misericordias-Domini, stattfinden. Im Jahr 2015 ist das der 19. April.

## Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro Satzung

Aus organisatorischen Gründen ändern sich die Öffnungszeiten für das Pfarrbüro in Satzung ab 1. Dezember folgendermaßen:

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr und  
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 17.00 Uhr

## Baugeschehen - Satzung

Die Renovierung der Außenfassade des Pfarrhauses, wie im letzten Gemeindebrief berichtet, konnte mittlerweile vollendet werden. Wir freuen uns und sind dankbar für das neue, gelungene äußere Erscheinungsbild.



## Erneuerung der Glocken Satzung

Nachdem der Glockensachverständige der sächsischen Landeskirche, Herr Schumann, unser Glockengeläut im August begutachtet hat, wurden auf dessen Empfehlung hin am 19. Oktober Messungen für ein Schwingungsgutachten für Kirchturm und Glockenstuhl durchgeführt. Dies ist erforderlich, um einschätzen zu können, ob neue Glocken bei geänderter Aufhängung unter Umständen zu Schäden am Turm führen könnten. Mehrfach wurden wir gefragt:



„Wann kommen die neuen Glocken?“ Diese Frage können wir nicht beantworten. Nach dem Vorliegen der Ergebnisse der oben erwähnten Untersuchungen wird es weitere vorbereitende Schritte im Hinblick auf technische Fragen und Fragen der Finanzierung geben. Für das neue Bronzeglockengeläut sind allein durch Spenden insgesamt

rund 7.700,00 Euro eingegangen. Nach einer ersten Kosteneinschätzung werden ca. 70.000,00 Euro benötigt.

Wir danken allen Spendern herzlich, die uns bei diesem Vorhaben bisher unterstützt haben. Über weitere Spenden würden wir uns sehr freuen und danken dafür im Voraus ebenfalls ganz herzlich.



## Besondere Veranstaltungen

### **In Satzung:**

#### **Konzert mit Musikern der Kammeroper Dresden**

Sonntag, 1. Dezember, 17.00 Uhr  
1. Advent um 17.00 Uhr, siehe Aus-  
hänge

#### **Volkstümliche Weihnachtslieder mit den „Marienberger Spatzen“**

11. Januar, 17.00 Uhr, siehe Aushänge

### **In St. Marien Marienberg:**

#### **2. Klingende Weihnachtsstube**

Sonnabend, 7. Dezember, 17.00 Uhr  
Für Kinder und Familien, gestaltet durch  
den Kindergarten, die Blockflöten, das  
Kantoreiorchester und die Kurrende

#### **3. Klingende Weihnachtsstube**

Sonnabend, 14. Dezember, 17.00 Uhr  
Gestaltet durch den Ephoralen Bläser-  
kreis Marienberg und die Marienberger  
Gesänger

#### **Orgelkonzert in der Silvesternacht**

Dienstag, 31. Dezember, 22.00 Uhr  
Es erklingen Werke von J.S. Bach  
und Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.  
Orgel: KMD Rudolf Winkler

#### **Andacht zur Ankunft des Lichtes aus Bethlehem**

Am Montag, 23. Dezember,  
16.00 Uhr in der St. Marien-  
kirche werden, wie  
in den Vorjahren, Pfadfin-  
der aus Most das  
Friedenslicht aus dem Heiligen Land  
zu uns in die Bergstadt Marienberg  
bringen. In unserer St. Marienkirche  
können Sie das Licht empfangen und  
weitergeben.



#### **Allianzgebetswoche 2014: „Mit Geist und Mut“**

Montag, 13. Januar, 19.30 Uhr  
Gebetsandacht in der St. Marienkirche

Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr  
Gebetsandacht im Gemeinschaftshaus  
Marienberg, Goethering 5

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr  
Gebetsandacht in Gebirge,  
Gemeinschaftshaus

Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr  
Gebetsandacht in Lauta,  
Gemeinschaftshaus

Freitag, 17. Januar, 19.30 Uhr  
Gebetsandacht in Satzung, Haus der  
Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Birkenweg

Mittwoch, 15. Januar, 15.00 Uhr  
Gebetsandacht für Senioren,  
Gemeindesaal Marienberg

**Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr**  
**Abschlussgottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl in der St. Marienkirche**  
Prediger: Frank Heinrich, Vertreter der  
EAD und Bundestagsabgeordneter der  
CDU

**10.00 Uhr Abschlussgottesdienst in  
der Satzunger Kirche**  
Prediger: Dr. Armin Friedrich



Liebe Leser des Gemeindebriefes,

auch in dieser Ausgabe möchte sich Ihnen die Diakonie weiter vorstellen.

In der Arbeit mit psychisch kranken Menschen können wir inzwischen drei verschiedene Formen des Betreuten Wohnens vorhalten.

## **Die Wohnstätte „Lebensbrücke“**

Sie wurde 2000 auf dem Standort des alten Krankenhauses errichtet und bietet 28 Personen eine Wohn- und Betreuungsmöglichkeit. Ca. 20 Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen, dazu Helfer im Freiwilligendienst und Praktikanten begleiten die Bewohner bei alltäglichen Verrichtungen wie Einkauf, Kochen, Wäschepflege, Arzt- und Behördengänge u.v.m. Die gemeinsame Gestaltung der Freizeit nimmt einen großen Stellenwert



ein und vermittelt Lebensfreude und Entspannung. Stellvertretend sollen hier die Aktivitäten der Theatergruppe genannt werden.

## **Die Außenwohngruppen**

In 2 angemieteten Wohnungen im inneren Stadtgebiet bieten wir weiteren 9 Personen eine Wohnmöglichkeit. Die



Betreuung ist weniger intensiv und erfordert vom Bewohner ein höheres Maß an Selbständigkeit.

## **Das Ambulant Betreute Wohnen**

In der eigenen Wohnung werden ca. 40 weitere Personen besucht und sozialtherapeutisch betreut. Im ehemaligen Waisenhaus haben sowohl eine der Außenwohngruppen als auch die Diensträume des Ambulant Betreuten Wohnens ihren Platz gefunden.



Schauen Sie doch einfach mal auf unserer Internetseite [www.diakonie-marienberg.de](http://www.diakonie-marienberg.de) vorbei. Hier finden Sie weitere Informationen und Bilder.



## Gottesdienste und Veranstaltungen in Marienberg und Satzung

### Monatsspruch Dezember:

*In ihm war das Leben, und das Leben  
war das Licht der Menschen.*

Johannes 1,4

### 1. Sonntag im Advent, 1. Dezember

*Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.*  
Sacharja 9,9

8.30 Uhr Predigtgottesdienst, ausgestaltet vom  
Posaunenchor (Kirche Satzung)  
Pfarrer Hadlich-Theml  
Kein Kindergottesdienst  
Dankopfer: Arbeit mit Kindern  
(eigene Kirchengemeinde)

9.30 Uhr Familiengottesdienst (St. Marienkirche)  
mit Taufgedenken für Dezember  
Pfarrer Freier  
Dankopfer: Arbeit mit Kindern  
(eigene Kirchengemeinde)

### Dienstag, 3. Dezember

19.30 Uhr Ehepaarkreis (Kapelle St. Marienkirche)

### Mittwoch, 4. Dezember

15.30 Uhr Multi-Kind-Kreis Adventsfeier  
(Pfarrhaus Satzung)



### Donnerstag, 5. Dezember

14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeindesaal Marienberg)

### Sonabend, 7. Dezember

17.00 Uhr 2. Klingende Weihnachtsstube  
(St. Marienkirche)

19.30 Uhr Ehepaarkreis für Jüngere – Adventsfeier  
(Sitzungszimmer Marienberg)

## 2. Sonntag im Advent, 8. Dezember

*Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.* Lukas 21,28

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (St. Marienkirche)  
Pfarrer Hadlich-Theml  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde
- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst (Kirche Satzung)  
Pfarrer Freier  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

## Dienstag, 10. Dezember

- 9.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis Adventsfeier (Gemeindesaal Marienberg)

## Mittwoch, 11. Dezember

- 19.30 Uhr Gemeindeabend in Lauta (Gemeinschaftshaus)

## Donnerstag, 12. Dezember

- 14.30 Uhr Frauenkreis (Pfarrhaus Satzung)

## Freitag, 13. Dezember

- 19.30 Uhr Kirchenvorstand (Sitzungszimmer Marienberg)

## Sonnabend, 14. Dezember

- 17.00 Uhr 3. Klingende Weihnachtsstube (St. Marienkirche)

## 3. Sonntag im Advent, 15. Dezember

*Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.* Jesaja 40,3.10

- 8.30 Uhr Predigtgottesdienst (Kirche Satzung),  
ausgestaltet vom Kirchenchor,  
Pfarrer Hadlich-Theml  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde  
Kein Kindergottesdienst

- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)  
anschließend Besuche alter und kranker  
Gemeindeglieder, Sup. Findeisen  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde
- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Gebirge)  
Pfarrer Freier

## Dienstag, 17. Dezember

- 10.00 Uhr Krippenspiel der Förderschule (St. Marienkirche)
- 19.30 Uhr Lese- und Singabend für Frauen  
(Gemeindesaal Marienberg)
- 19.30 Uhr Gemeindeabend in Gebirge  
(Gemeinschaftshaus)

## Mittwoch, 18. Dezember

- 15.00 Uhr Frauendienst-Adventsfeier mit dem  
Posaunenchor (Gemeindesaal Marienberg)
- 19.00 Uhr Bastelkreis (Sitzungszimmer Marienberg)

#### 4. Sonntag im Advent, 22. Dezember

*Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:  
Freuet euch! Der Herr ist nahe!* Philipper 4,4-5

- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)  
Pfarrer Hadlich-Theml  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde
- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottes-  
dienst (Kirche Satzung)  
Pfarrer Freier  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

#### Montag, 23. Dezember

- 16.00 Uhr Andacht zur Ankunft des Lichtes aus Bethlehem  
(St. Marienkirche)

#### Dienstag, 24. Dezember, HEILIGER ABEND

- 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kirche Satzung)  
Pfarrer Hadlich-Theml
- 15.00 Uhr Christvesper mit einem Singspiel der Kurrende  
(St. Marienkirche)  
Pfarrer Freier
- 16.00 Uhr Christvesper in Gebirge (Gemeinschaftshaus)
- 17.00 Uhr Christvesper mit Kirchenmusik  
(St. Marienkirche)  
Pfarrer Freier
- 22.30 Uhr Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde  
(St. Marienkirche)

#### Mittwoch, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

*Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen  
seine Herrlichkeit* Johannes 1,14

- 5.00 Uhr Christmette (Kirche Satzung)  
Pfarrer Freier
- 8.30 Uhr Festgottesdienst, ausgestaltet vom  
Posaunenchor (Kirche Satzung)  
Pfarrer Freier  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde  
Kein Kindergottesdienst
- 9.30 Uhr Festgottesdienst (St. Marienkirche)  
kein Kindergottesdienst!  
Pfarrer Hadlich-Theml  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

#### Donnerstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

*Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen  
seine Herrlichkeit.* Johannes 1,14

- 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
(St. Marienkirche)  
mit weihnachtlicher Kindersegnung  
und mit Kindergottesdienstweihnachtsfeier  
Pfarrer Freier  
Dankopfer: Hilfe für Kirchen in Osteuropa

## Donnerstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Kindergottesdienst, ausgestaltet von der  
Kurrende (Kirche Satzung), Pfarrer Freier  
Dankopfer: Hilfe für Kirchen in Osteuropa

## 1. Sonntag nach Weihnachten, 29. Dezember

*Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen  
seine Herrlichkeit.* Johannes 1,14

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit den  
Kirchgemeinden Satzung und Kühnhaide  
(St. Marienkirche)  
kein Kindergottesdienst!  
Pfarrer Hadlich-Theml  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

## Dienstag, 31. Dezember, Silvester

*Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von  
großer Güte.* Psalm 103,8

17.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
(St. Marienkirche), Pfarrer Hadlich-Theml  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kirche Satzung)  
Pfarrer Freier  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

22.00 Uhr Orgelkonzert (St. Marienkirche)

## Jahreslosung 2014:

**Gott nahe zu sein ist mein Glück.**

**Psalm 73,28**

### Monatsspruch Januar:

***Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich  
hoffe auf Dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;  
denn mich verlangt nach dir.***

**Psalm 143, 8**

## Mittwoch, 1. Januar, NEUJAHR

*Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im  
Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.*  
Kolosser 3,17

8.30 Uhr Predigtgottesdienst (Kirche Satzung)  
Kein Kindergottesdienst  
Pfarrer Hadlich-Theml  
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)  
kein Kindergottesdienst!  
Pfarrer Freier  
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

## 2. Sonntag nach Weihnachten, 5. Januar

*Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*

Johannes 1,14b

- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst (Kirche Satzung)  
Pfarrer Freier, Dankopfer: eigene Gemeinde
- 17.00 Uhr Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde (St. Marienkirche)  
(Wiederholung vom 24.12.2013)

## Montag, 6. Januar, EIPHANIAS

*Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.*

1. Johannes 2,8b

- 19.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)  
mit Opfergang zur Krippe  
Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig

## Dienstag, 7. Januar

- 19.00 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung (Kapelle St. Marienkirche)
- 19.30 Uhr Mitarbeiterversammlung (Pfarrhaus Satzung)

## Donnerstag, 9. Januar

- 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeindesaal Marienberg)
- 14.30 Uhr Frauenkreis (Pfarrhaus Satzung)

## 1. Sonntag nach Epiphania, 12. Januar

*Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.*  
Römer 8,14

- 8.30 Uhr Predigtgottesdienst (Kirche Satzung)  
Pfarrer Hadlich-Theml  
Kein Kindergottesdienst  
Dankopfer: eigene Gemeinde
- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)  
Pfarrer Freier  
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde



## Allianzgebetswoche von Montag bis Freitag

(siehe „Besondere Veranstaltungen“)

### Dienstag, 14. Januar

9.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis (Gemeindesaal Marienberg)

### Mittwoch, 15. Januar

15.00 Uhr Allianzgebetsandacht für Senioren  
(Gemeindesaal Marienberg)

15.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis (Pfarrhaus Satzung)  
Thema: Jahreslosung 2014

19.00 Uhr Bastelkreis (Sitzungszimmer Marienberg)

### 2. Sonntag nach Epiphania, 19. Januar

*Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.* Johannes 1,17

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche (St. Marienkirche) mit Heiligem Abendmahl  
Prediger: Frank Heinrich, Vertreter der EAD und Bundestagsabgeordneter der CDU  
Dankopfer: EAD

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche mit Kindergottesdienst (Kirche Satzung), Dr. Friedrich  
Dankopfer: Hilfsprojekt für Tansania

### Dienstag, 21. Januar

9.00 Uhr Frauenfrühstück (Gemeindesaal Marienberg)

### 3. Sonntag nach Epiphania, 26. Januar

*Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.*  
Lukas 13,29

8.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)  
Pfarrer Freier  
Kein Kindergottesdienst  
Dankopfer: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

10.30 Uhr Hope-Gottesdienst (St. Marienkirche) mit Prof. Johannes Berthold  
Dankopfer: eigene Kirchengemeinde

### Mittwoch, 29. Januar

17.00 Uhr Besuchsdienst (Gemeindesaal Marienberg)

### 4. Sonntag nach Epiphania, 2. Februar

*Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.*  
Psalm 66,5

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche) mit Taufgedenken für Januar und Februar  
Pfarrer i.R. Wenzel  
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst  
(Pfarrhaus Satzung)  
Herr Börner  
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben  
der VELKD

**Mittwoch, 5. Februar**

19.30 Uhr Frauenabend (Gemeindesaal)

**Kindergottesdienst findet in Marienberg parallel  
zum Hauptgottesdienst statt.**



**Impressum:**

Herausgeber:  
Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde,  
Freiberger Str. 2, 09496 Marienberg,  
Pfarrer Hadlich-Theml

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Satzung,  
Satzunger Kirchstr. 2, 09496 Marienberg,  
Pfarrer Freier

Verantwortlich für den Inhalt:  
Pfarramt, sowie die Autoren der Beiträge

Druck:  
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,  
Wolkenstein

Für die Deckung der Unkosten  
wird um Spenden gebeten.

*Änderungen vorbehalten.*

## Landeskirchliche Gemeinschaft

### MARIENBERG

Leiter: Lothar Hofmann

Telefon: 03735 24419

#### Gemeinschaftsstunde:

sonntags im Dezember und Januar,  
17.00 Uhr

(am 29.12. **keine** Gemeinschaftsstunde)

#### Adventsfeier:

Sonntag, 8. Dezember, 14.30 Uhr

Familienstunde:

Sonntag, 2. Februar, 17.00 Uhr

#### Frauenstunde:

Dienstag, 17. Dezember und 14. Januar,  
19.30 Uhr

#### Bibelstunde:

Dienstag, 3. Dezember und 28. Januar,  
19.30 Uhr

#### Kinderstunde:

samstags, 10.00 Uhr (außer Ferien)

#### Jugendkreis:

jeden Montag, 18.00 Uhr (außer Ferien)

#### Seniorenkreise:

(Mühlberg und Dörfel)

Mittwoch, 11. Dezember, 15.00 Uhr

Mittwoch, 8. und 22. Januar, 15.00 Uhr

#### Gebetskreis:

Dienstag, 3. Dezember, 19.00 Uhr

### GEBIRGE

Leiter: Michael Gottschalk

Telefon: 03735 22820

#### Gemeinschaftsstunde:

Sonntag, 8., 22. und 29. Dezember

(Weihnachtsfeier), 9.30 Uhr

Sonntag, 12., 19. und 26. Januar, 9.30 Uhr

#### Dankstelle:

Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr

#### Wendestelle:

Sonntag, 5. Januar, 10.30 Uhr

#### Kinderstunde:

jeden Sonntag, 9.30 Uhr

#### EC-Jugendbund:

jeden Sonntag, 19.00 Uhr

#### Bastelkreis:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

#### Mittlere Generation:

Donnerstag, 5. Dezember, 18.00 Uhr

#### Seniorenkreis Gebirge:

Dienstag, 10. Dezember, 15.00 Uhr

Dienstag, 7. und 21. Januar, 15.00 Uhr

### LAUTA

Leiterin: Eva Schäfer

Telefon: 03735 22215

#### Gemeinschaftsstunde:

Sonntag, 15., 22. und 29. Dezember,  
17.00 Uhr

Sonntag, 5., 12., 19. und 26. Januar,  
17.00 Uhr

#### Adventsfeier:

Sonntag, 1. Dezember, 14.00 Uhr mit dem  
Dorfverein (Schwibbogenanschieben)

#### Bibelstunde:

Donnerstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr

#### Kinderstunde:

sonnabends 10.00 Uhr  
(außer in den Ferien)

#### Jugendkreis:

sonnabends, 19.30 Uhr

#### Gebetskreis:

montags, 19.30 Uhr



## Gottesdienste in den Pflegeheimen

### Seniorenzentrum „Haus Lauckner“

Dienstag, 24. Dezember, 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Hadlich-Theml  
(evangelisch-lutherisch)

Dienstag, 31. Dezember, 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Hadlich-Theml  
(evangelisch-lutherisch)

### Diakonie-Pflegeheim „Hoffnung“

Dienstag, 31. Dezember, 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Freier  
(evangelisch-lutherisch)

montags, wenn kein Gottesdienst ist,  
10.00 Uhr Andacht



## Regelmäßige Veranstaltungen (Marienberg)

### Junge Gemeinde:

dienstags (Kirchturm) 19.00 Uhr

### Mädchenkreis:

2.-4. Klasse, donnerstags, 16.00 Uhr  
(Kapelle)

verantwortlich: Gabriele Seifert,  
Telefon: 03735/64921

5. – 8. Klasse, donnerstags, 17.00 Uhr  
(Jugendraum)

verantwortlich: Kerstin Ullmann,  
Telefon: 03735/24874

### Jungschar:

mittwochs, 5. – 8. Klasse, 16.30 Uhr  
(Kapelle)

verantwortlich: Philipp Gärtner,  
Telefon: 03735/769068

### Kirchenchor:

montags, 19.30 Uhr (Kirchensaal)  
Leitung: KMD Rudolf Winkler,  
Telefon: 03735/669966

### Posaunenchor:

mittwochs, 19.00 Uhr (Kirchensaal)  
Leitung: Frieder Meier,  
Telefon: 03735/22654

### Vorkurrende:

donnerstags, 15.00 Uhr (Sitzungszimmer)

### Kurrende:

freitags, 16.00 Uhr (Kirchensaal)  
Leitung: KMD Rudolf Winkler,  
Telefon: 03735/669966

### Jugendchor:

freitags, nach Absprache  
Leitung: KMD Rudolf Winkler,  
Telefon: 03735/669966

## Regelmäßige Veranstaltungen (Satzung)

### Kirchenchor:

montags, 20.00 Uhr

### Christenlehre:

dienstags, 16.00 Uhr, Klasse 1 – 3

### Christenlehre:

dienstags, 17.00 Uhr, Klasse 4 – 6

### Kurrende:

freitags, 17.00 Uhr

### Junge Gemeinde:

freitags, 19.00 Uhr (bei Fragen an Jonas  
Ernecke wenden)

## Bankverbindungen

KG Marienberg: Kto. 16 8200 9019,  
BLZ 350 601 90, LKG Sachsen eG

Kirchgeld: Kto. 16 6250 0018,  
BLZ 350 601 90, LKG Sachsen eG

Friedhof: Kto. 16 6250 0026,  
BLZ 350 601 90, LKG Sachsen eG

Förderverein: Kto. 310 300 2962,  
BLZ 870 540 00, Erzgebirgssparkasse

## Kirchengemeinde Satzung:

Kirchgeld: Kto. 16 2091 0011,  
BLZ 350 601 90, LKG Sachsen eG

Spenden: Kto. 312 100 0194,  
BLZ 870 540 00, Erzgebirgssparkasse

## Kirche im Internet

Ev.-Luth. Kirchengemeinde:  
[www.st-marien-marienberg.de](http://www.st-marien-marienberg.de)

Posaunenchor:  
[www.posaunenchor-marienberg.de](http://www.posaunenchor-marienberg.de)

Junge Gemeinde:  
[www.jg-marienberg.de](http://www.jg-marienberg.de)

Förderverein:  
[www.foerderverein.kirche-marienberg.de](http://www.foerderverein.kirche-marienberg.de)

Kirchengemeinde Satzung:  
[www.kirche.satzung-erzgebirge.de](http://www.kirche.satzung-erzgebirge.de)

*Reparatur-  
arbeiten  
am Turm:  
Dachdecker-  
und Putzarbeiten*



## Gemeindebrief – so wird unser Kirchenblatt jetzt heißen

Die Vorschläge zum Titel unseres gemeinsamen Kirchennachrichtenblattes waren wohl nicht wirklich überzeugend, denn es ist zu keinem mehrheitlichen Ergebnis gekommen. Nur sehr wenige Gemeindeglieder haben sich an der Abstimmung beteiligt. Das war den Kirchenvorständen Grund genug, den „Gemeindebrief“ als solchen zu belassen.

Mit diesem Namen ist er inzwischen auch „in aller Munde“. Zum Austragen des Gemeindebriefes fehlen uns immer wieder Mitarbeiter. Wenn Sie also Lust und Zeit haben, aller 2 Monate ein paar Exemplare auszuteilen, dann melden Sie sich bitte in unserem Pfarramt.

Durch das neue Layout und den größeren Umfang ist der Gemeindebrief auch etwas teurer in der Herstellung geworden. Wir bitten deshalb um eine Spende von ca. 0,70 Euro pro Ausgabe.



Taufe von Merle Seifert

## Wir begleiten mit unserer Fürbitte

### ... die getauften Kinder

**Merle Seifert**, Tochter von Frank und Susanne Seifert aus Dresden

### ... das getraute Paar

**Titus und Katharina Gärtner** geb. Brand aus Dresden

### ... das zu einem Gottesdienst zur Eheschließung eingese- gnete Paar

**Lars und Katrin Scheller** geb. Eckart aus Wolkenstein

### ... das zur Goldenen Hochzeit eingese- gnete Paar

**Lothar und Regina Hofmann** geb. Brand aus Marienberg

### ... die christlich Bestatteten

**Gerhard Schreiter**, 86 Jahre

(Beerdigung in Arnstfeld)

**Günther Schönherr**, 89 Jahre

(Beerdigung in Marienberg)

**Eberhard Jehmlich**, 76 Jahre

(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

**Wilfriede Arnold** geb. Weißer, 89 Jahre

(Beerdigung in Drebach)

**Hildegard Oehme** geb. Blasius, 91 Jahre

(Beerdigung in Marienberg)

**Lotte Schönherr** geb. Schneider,

82 Jahre (Beerdigung in Marienberg)

**Gerda Seipt** geb. Reichel, 85 Jahre

(Beerdigung in Marienberg)

**Manfred Seifert**, 78 Jahre

(Beerdigung in Marienberg)

**Adolf Gaub**, 77 Jahre

(Beerdigung in Marienberg)

**Albert Lange**, 96 Jahre

(Trauerfeier in Marienberg)

**Walter Beier**, 84 Jahre

(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

**Rudi Gärtner**, 81 Jahre

(Beerdigung in Marienberg)

### **Pfarramt Marienberg:**

Freiberger Straße 2, Telefon: 03735 22238

Email: pfarramt@kirche-marienberg.de

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag

9.00 - 13.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr

### **Friedhof Marienberg:**

Freiberger Straße

Telefon: 03735 22370 / 0162 5622551

### **Kindergarten Marienberg:**

Brüderweg 13, Telefon: 03735 23073

### **Pfarramt Satzung:**

Satzunger Kirchstraße 2,

Telefon: 037364 8443

Email: kg.satzung@evlks.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und

14.00 - 17.00 Uhr

### **Kindergarten Satzung:**

Satzunger Kirchstraße 2

Telefon: 037364 8269



### **MITARBEITER IM VERKÜNDIGUNGSDIENST**

#### **Pfarrer Hadlich-Th.**

E-Mail: frank.hadlich@yahoo.de

Töpferstraße 28, Telefon: 0173 6642542

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung



#### **Pfarrer Freier**

E-Mail: VolkmarFreier@aol.com

Zschopauer Straße 20, Telefon: 03735 769008

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung



#### **KMD Winkler**

Pobershau, AS, Dorfstr. 41,

Telefon: 03735 669966



### **GEMEINDEPÄDAGOGEN:**

#### **Kerstin Ullmann**

E-Mail: KerstinUllmann1@gmx.de

Anton-Günther-Weg 11, Telefon: 03735 24874



#### **Carolin Müller**

E-Mail: carolin@marienberg.km3.de

Schulweg 2, Gebirge, Telefon: 03735 938108